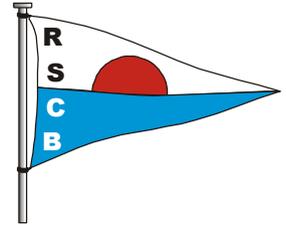


REMSCHIEDER SEGELYACHTCLUB BEVERTALSPERRE E.V.



MITGLIED DES DEUTSCHEN SEGLERVERBANDES

RSCB | Gunnar Müller | Intzestraße 120 | 42859 Remscheid

An den
Rat der Stadt sowie den
Ausschuß für Bauen und Verkehr der
Stadt Hückeswagen über Fachbereich III
Herrn Andreas Schröder

Gunnar Müller
Vorsitzender

Intzestraße 120
42859 Remscheid

tel 0 21 91 | 34535
fax 0 21 91 | 4606691
mo 01 77 | 746 1288
muellergunnar@t-online.de

15.12.2008

Sehr geehrter Herr Ufer,
Sehr geehrter Herr Ausschußvorsitzender Schreiber,

Wie Ihnen bekannt ist, möchte der Remscheider Segelyachtclub Bevertalsperre e.V. auf dem dem Wupperverband gehörenden Grundstück in Wefelsen neben dem Fritz-Perls-Institut ein Vereinsheim erbauen.

Einen diesbezüglichen Antrag zur Befürwortung dieses Projektes durch die Verwaltung der Stadt Hückeswagen, hat der RSCB am 29.09.2008 gestellt.

Die Befürwortung durch die Stadt Hückeswagen ist Bedingung dafür, dass der Wupperverband den gewünschten Pachtvertrag gewährt.

Daraufhin ist bekanntermaßen unser Antrag im Rat der Stadt behandelt worden, von dort weitergeleitet worden an den Ausschuß für Bauen und Verkehr. Es kam zu einem Ortstermin und anschließender Ausschußsitzung am 16.10.2008, in deren Verlauf dieser Punkt von der Tagesordnung genommen wurde.

Der vom RSCB unterbreitete Kompromisvorschlag bezüglich der Zugänglichkeit der Bevertalsperre zum Baden reichte nicht aus, um die Bedenken der Anwohner und der Ratsmitglieder und Ausschußmitglieder auszuräumen.

Letztlich strittiger Punkt ist die Einfriedung des in Aussicht stehenden Grundstückes.

Vorsitzender
Gunnar Müller
Intzestraße 120
42859 Remscheid
tel 0 21 91 | 34535

Clubhaus
Wefelsen 10
42499 Hückeswagen
tel 0 21 92 | 32 14

Bankverbindung
Volksbank
Remscheid-Solingen
(BLZ 340 600 94)
Kt.-Nr. 564 005

Gunnar Müller
Vorsitzender

Daher stellt der RSCB folgenden modifizierten Antrag :

„Der Rat der Stadt Hückeswagen, respektive der Ausschuß für Bauen und Verkehr der Stadt Hückeswagen möge beschließen, gegen eine Einfriedung des asphaltierten Bereiches ab dem Pumpenhaus keine Einwände vorzubringen“.

Erläuterung :

Auf Initiative des RSCB wurde der Bebauungsplan 44 A geändert. Die in Rede stehende Fläche befindet sich im Eigentum des Wupperverbandes. Die frühere Festsetzung als öffentliche Grünfläche wurde zu Gunsten einer Sondergebietsfestsetzung geändert.

Der RSCB möchte eine Einfriedung am Pumpenhaus errichten, wobei Rettungsdienste und Wupperverband durch Überlassung von Schlüsseln jederzeit ungehinderte Zugang zum Wasser erhalten sollen.

Dem Interesse der Öffentlichkeit, weiterhin Zugang zum Wasser zu behalten, will der RSCB durch folgende beiden Maßnahmen entsprechen :

Vor dem Pumpenhaus soll ein Zugang zum Wasser hergestellt werden, damit Schwimmer ungehindert und jederzeit die Bever erreichen können.

Darüberhinaus errichtet der RSCB eine Badeplattform, die über einen Steg mit dem Ufer verbunden ist und so den Zugang ermöglicht. Diese Plattform wird der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und soll so den Badegästen die Möglichkeit des Verweilens nach dem Baden für einige Zeit ermöglichen.

Die allgemeine Verkehrsicherungspflicht wird vom RSCB übernommen und zwar in sofern, als dass während der Zeit des Clubraumdienstes, also an Wochenden während der Saison, die diensttuenden Mitglieder den Zugang und die Badeinsel auf Sicherheit im zweistündigen Rhythmus kontrollieren. Darüberhinaus wird der RSCB eine der Sache angemessene Haftpflichtversicherung abschließen.

Der RSCB weißt in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es dem Vorschlag des Ausschusses für Bauen und Verkehr insofern

Gunnar Müller
Vorsitzender

gefolgt ist, als er das Mietverhältnis mit den derzeitigen Vermieter
Herrn Manfred Müller um ein Jahr verlängert hat.

Der RSCB hofft nun auf eine Zustimmung des Rates.

Mit freundlichem Gruß

Gunnar Müller

Vorsitzender des Remscheider
Segelyachtclubs Bevertalsperre e.V.